

- c) durch zusätzliche Fleischverwertung aus vorhandenem Kleinviehbestand und durch Verwertung der anfallenden Eier aus dem Hühnerbestand?.

6. Die unter 5 a) und 5 b) auf gezählte zusätzliche Versorgung des Bauern sollte nach bestimmten Richtlinien begrenzt werden, die einmal dem Bauer ein gewisses Verfügungsrecht über einen Teil seiner freien Spitzen beläßt, andererseits aber die verbleibenden Spitzen an Brotgetreide und Milch bzw. Butter für die Allgemeinversorgung sichert.

7. Unsere Notzeit sowie die unbedingt notwendige Erhaltung des physischen Lebens unseres ganzen Volkes erfordert diese Maßnahmen; jeder einsichtige Bauer wird ebenso wie jeder einsichtsvolle Städter diese Forderungen als nicht nur berechtigt, sondern in erster Linie auch als notwendig anerkennen.

34. Ortsgruppe Schwallungen, Thüringen

Erfassung der größeren und großen Betriebe in bezug auf Abgabe. Wir sehen nicht ein, daß die großen Betriebe, nachdem sie ihr zu niedrig auferlegtes Soll erfüllt haben, mit den in rauhen Mengen zur Verfügung stehenden Lebensmitteln machen können, was sie wollen, während der kleine Mann, der eine bewirtschaftete Fläche von etwas über ein Morgen, jedoch z. B. vielleicht nur 14 Ar Kartoffeln usw. angebaut hat, für diesen großen Bauern bluten muß. Also: den großen Betrieben ist gegenüber den kleineren Wirtschaften ein viel größeres Soll aufzuerlegen. Ferner ist auch die Kinderzahl zu berücksichtigen.

40. Stadtbezirk 3, Kreis Berlin-Wilmersdorf

Es ist notwendig, daß die wirtschaftliche Lenkung einheitlich für die gesamte sowjetische Besatzungszone beschleunigt in die Praxis umgesetzt wird. Die Parteileitung möge ihren Einfluß stärker geltend machen, damit die sowjetische Besatzungszone beispielgebend für die spätere Zusammenarbeit in Gesamtdeutschland ist.

(Entsprechender Antrag der Landesdelegiertenkonferenz Thüringen.)

41. Kreis Reinickendorf, Berlin

Auf der Grundlage des Berliner Notprogramms der Partei lenken wir die Aufmerksamkeit auf die Rohstoffbewirtschaftung und Planung in den Betrieben der Zone und Berlins. Wir sind uns darüber klar, daß der wirtschaftliche Aufbau erst nach der Aufhebung der Zonengrenzen wirklich erfolgreich einsetzen kann. Trotzdem muß durch eine organisierte Produktion und Konsumtion die Wirtschaft lebensfähig erhalten und der Wiederaufbau in absehbarer Zeit erhöht möglich